

Josef Frey an das Internationale Sekretariat, 3.11.1930

1 Seite, Faksimile

Wien, am 3. November 1930.

An das

Sekretariat der Internationalen Linksopposition
Paris 45, Boulevard de la Villette Paris 10 e (France)

Werte Genossen !

1. Wir haben bisher Nr. 2 des Bulletin nicht bekommen, wir er -
suchen um Nachsendung.

2. In Bezug auf die Einigung der Linksopposition in Österreich
haben wir vergessen die Genossen Molinier und Mille aufmerksam zu machen
darauf, dass die politische Seite der Einigung nicht als ~~die~~ geklärt be-
trachtet werden kann. Zum Beispiel ist es auffällig, dass in dem politischen
Vorschlag der Mahnraufgruppe die Frage des Verhältnisses der Mahnraufgruppe
zu den Rechten überhaupt nicht berührt ist. Das ist umso auffällender, als
Bulletin Nr. 1 veröffentlicht hat, dass die Mahnraufgruppe die Einigung der
Linksopposition in Österreich anstrebe durch Zusammenfassung aller
oppositionellen Gruppen in Österreich, der Rechten imbegriffen! In einem Brief
vor etwa 3 Wochen haben auch wir das der Mahnraufgruppe vorgehalten. Das
Schweigen über diesen Punkt in den politischen Einigungsvorschlägen der
Mahnraufgruppe ist also auffällig. Wir halten es für zweckmässig, dass sich
das Internationale Sekretariat an die Mahnraufgruppe wegen Aufklärung wendet.
Wir ersuchen die bezügliche politische Stellungnahme der Mahnraufgruppe
auch uns mitzuteilen.

Mit kommunistischem Gruss !

Im Auftrag :